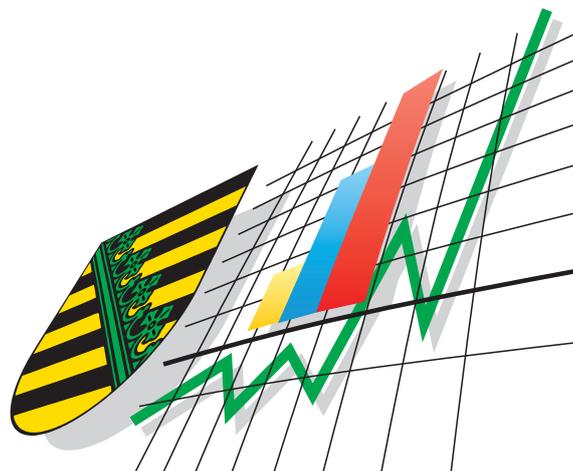


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Bodennutzung und Ernte im Freistaat Sachsen

Feldfrüchte, Obst, Wein und Gemüse

2006

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, März 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Rechtsgrundlagen	3
Methodische und inhaltliche Hinweise	3
Ernteergebnisse 2006	4

Tabellen

1. Erträge ausgewählter Getreidearten in der Bundesrepublik Deutschland und Getreideerträge nach Ländern 1997 bis 2006	5
2. Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 1997 bis 2006	6
3. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Grünland 2006	7
4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	8
5. Anbau und Ernte von Obst 2006	13
6. Anbau und Ernte von Gemüse 2006 auf dem Freiland	14
7. Anbau und Ernte von Gemüse 2006 unter Glas	16
8. Weinerzeugung 2006	16
9. Proberodungen bei ausgewählten mittelfrühen und späten Kartoffeln 1998 bis 2006	17
10. Verteilung der Proben ausgewählter Getreidearten bei der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung nach Größe der Erntefläche 1998 bis 2006	18
11. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Feuchtigkeitsgehalt 1998 bis 2006	20
12. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Auswuchs 1998 bis 2006	22
13. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Schwarzbesatz 1998 bis 2006	24

Abbildungen

Abb. 1 Getreideerträge im Freistaat Sachsen 1997 bis 2006	26
Abb. 2 Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 2006	26

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattungen und ausgewählte Merkmale der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung für den Freistaat Sachsen 2006. Er beinhaltet Zahlenmaterial zum Anbau und zur Ernte von Feldfrüchten und Grünland, Gemüse sowie Obst und zur Weinerzeugung. Aus der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung werden Angaben zur Feuchtigkeit, zum Auswuchs und zum Schwarzbesatz bei Getreide sowie zu Proberodungen bei mittelfrühen und späten Kartoffeln dargestellt.

Die Ernteschätzungen haben sich als wertvolle und unerlässliche Grundlage der Erntestatistik erwiesen. In Verbindung mit erfragten Anbauflächen lassen sich die Erntemengen einzelner Fruchtarten für den Freistaat Sachsen und für die meisten Landkreise berechnen. Die genaue Kenntnis der landwirtschaftlichen Erzeugung und ihrer Entwicklung ist für die Beurteilung der Versorgung und der Marktsituation unentbehrlich.

Die Daten wurden zum Gebietsstand 31. Dezember 2006 aufbereitet. Durch unabhängiges Runden können Differenzen im Zahlenmaterial entstehen. Ein weiterer Statistischer Bericht enthält ausführlicheres Datenmaterial zur Bodennutzung in den landwirtschaftlichen Betrieben des Freistaates Sachsen 2006 (C I 1 - 2 j/06).

Rechtsgrundlagen

Die Erhebung der Ernteerträge erfolgt auf der Grundlage des Gesetzes über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Artikel 210 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Besonderen Erntemessung (BEE-Durchführungs-VwV) vom 23. Juli 1997 (BAnz. S. 10145).

Methodische und inhaltliche Hinweise

In den Monaten April bis Dezember werden die Ernte- und Betriebsberichterstattungen durchgeführt. Sie umfassen Schätzungen der voraussichtlichen und endgültigen Erträge für Feldfrüchte sowie das Grünland, Gemüse, Obst und Wein. Ergänzend werden Merkmale zum Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussenden Faktoren (Witterungsverhältnisse, Pflanzenkrankheiten, Schädlinge) erfragt.

Die Anbauflächen auf dem Ackerland, die der Ermittlung der Erträge zugrunde liegen, werden im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung alle vier Jahre, beginnend 1991, allgemein und in den Zwischenjahren repräsentativ erhoben. Somit wurde der Anbau auf dem Ackerland 2006 repräsentativ erfasst. Berichtspflichtig waren im Rahmen einer repräsentativen Erhebung rund 3 400 landwirtschaftliche Betriebe unabhängig von der Erwerbsart (Haupt-, Neben- oder Zuerwerb):

1. mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar oder
2. die eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten:
 - jeweils acht Rinder oder Schweine
 - 20 Schafe
 - jeweils 200 Legehennen oder Junghennen, Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne
 - insgesamt 200 Gänse, Enten und Truthühner
 - jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen
 - 30 Ar Hopfen oder Tabak
 - 30 Ar Baumschulen
 - 30 Ar Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke
 - drei Ar Anbau von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter Glas für Erwerbszwecke.

Die in Tabelle 4 ausgewiesenen Anbauflächen beziehen sich ausschließlich auf landwirtschaftliche Betriebe.

Berechnungsgrundlage für die Erntemengen beim Baumobst (vgl. Tab. 5) sind die Baumbestände und Flächen der Obst-anbauerhebung 2002 (Statistischer Bericht C I 8 - 5j/02). Die Obstanbauerhebung findet im Abstand von fünf Jahren statt. 2006 erfolgte eine Flächenkorrektur in Zusammenarbeit mit dem Landesverband „Sächsisches Obst“ e. V.

Die Anbauflächen von Gemüse (vgl. Tab. 6 und 7) wurden bei der Gemüseanbauerhebung 2006 ermittelt (Statistischer Bericht C I 3 - j/06).

Die Ergebnisse der Weinerzeugung basieren auf der Ernteberichterstattung für Wein sowie der Weinbaukartei (vgl. Tab. 8). Die Weinbaukartei beinhaltet Angaben zu den Rebflächen und wird im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft geführt. Die Ergebnisse beziehen sich nur auf das Land Sachsen.

Zudem wird jährlich die Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung (BEE) für ausgewählte Feldfrüchte (Winter- und Sommergerste, Roggen, Winterweizen, Hafer und Kartoffeln) von den Außendienstmitarbeitern der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft Leipzig vorgenommen. Die Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung liefert in Verbindung mit der Bodennutzungshaupterhebung bereits zu einem frühen Zeitpunkt exakte Angaben über die Menge und Qualität der Ernte bei den genannten Fruchtarten. Dabei werden in repräsentativ ausgewählten Betrieben Volldrusche bei Getreide sowie Proberodungen bei Kartoffeln durchgeführt. Anhand der Getreideproben werden die Feuchtigkeit, der Auswuchs und der Schwarzbesatz ermittelt. Dabei entfielen im Berichtsjahr 130 Proben auf Winterweizen, 85 auf Roggen, 85 auf Winter-

gerste, 80 auf Sommergerste, 50 auf Hafer und 65 auf Kartoffeln. Die ausgewiesenen Getreideerträge wurden auf 14 Prozent Feuchtigkeit umgerechnet. Das in den Tabellen 9 bis 13 veröffentlichte Zahlenmaterial ist vollständig der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung entnommen.

Ernteergebnisse 2006

Nach den Ergebnissen der Ernteschätzung und der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung erreichten die deutschen Landwirte im Bundesdurchschnitt einen Getreideertrag (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix) von 63,9 Dezitonnen je Hektar. Das sind 1,6 Dezitonnen je Hektar weniger als 2005 und liegt somit unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre. Besonders die nördlichen und östlichen Bundesländer ernteten weniger als im Vorjahr. Die größten Ertragsrückgänge zum Vorjahr gab es in Sachsen, Schleswig-Holstein und Brandenburg (vgl. Tab. 1). In Sachsen wurde mit 56,2 Dezitonnen Getreide je Hektar das drittschlechteste Ergebnis der letzten zehn Jahre erreicht. Von einem Rückgang der Erträge zum Vorjahr sind alle Getreidearten betroffen (vgl. Tab. 2). Mit der Frühjahrsbestellung wurde relativ spät begonnen. Die Wintersaaten waren durch den langen und sehr kalten Winter teilweise erheblich geschädigt. Die Niederschläge waren überall in Sachsen geringer als im Vorjahr. Besonders im Juni und Juli fehlte die Feuchtigkeit. Im August sorgten hohe Niederschläge und kühles Wetter immer wieder für Ernteunterbrechungen. Sachsens Bauern fuhren eine Ernte von 2 195 583 Tonnen Getreide ein (vgl. Tab. 3). Somit liegt der durchschnittliche Hektarertrag um 8,4 Dezitonnen unter dem Ertrag des Vorjahres (vgl. Tab. 2 und 3). Die Erntemenge des Vorjahres wurde um 357 134 Tonnen unterschritten. Dies ist vor allem auf eine Verringerung des Hektarertrages, aber auch auf eine Verringerung der Anbaufläche (Auswinterung 13 200 ha) gegenüber 2005 zurückzuführen. Der Hektarertrag bei Winterraps lag im Berichtsjahr mit 34,9 Dezitonnen 2,8 Dezitonnen unter dem Vorjahresertrag (vgl. Tab. 3). Trotz einer Erhöhung der Anbaufläche für Winterraps um 8 897 auf nunmehr 130 025 Hektar verringerte sich die Erntemenge um 2 865 auf 453 788 Tonnen. Darin ist auch Non-Food-Raps auf Stilllegungsflächen enthalten. Der Rapsglanzkäfer führte besonders im Regierungsbezirk Dresden zu erheblichen Schäden an den Kulturen. Der Kartoffelertrag lag mit 321,6 Dezitonnen je Hektar erheblich unter dem Vorjahresergebnis von 422,8 Dezitonnen je Hektar. Bei einem Rückgang der Anbaufläche um 127 auf 7 269 Hektar verringerte sich die Erntemenge um 78 871 auf 233 784 Tonnen Kartoffeln. Der Zuckerrüben-ertrag fiel auf 511,3 Dezitonnen je Hektar, 95,8 Dezitonnen weniger als im Vorjahr. Bei einer um 2 503 auf 13 508 Hektar reduzierten Anbaufläche verringerte sich die Erntemenge um 281 330 auf 690 674 Tonnen Zuckerrüben. Der Ertrag bei Silomais fiel mit 347,2 Dezitonnen je Hektar um 95,3 Dezitonnen geringer aus als 2005. Obwohl die Anbaufläche um 4 519 auf nunmehr 63 065 Hektar erhöht wurde, verringerte sich die Erntemenge um 401 056 auf 2 189 612 Tonnen Silomais. Die Erträge bei allen anderen Futterkulturen waren erheblich unter dem Niveau des vergangenen Jahres. Im Regierungsbezirk Chemnitz wurden in diesem Jahr oftmals höhere Erträge als in den Regierungsbezirken Leipzig und Dresden erzielt, es gab dort einfach mehr Niederschlag.

Die Erntemenge von Baum- und Beerenobst betrug im Berichtsjahr 109 035 Tonnen (vgl. Tab. 5). Damit wurde das Vorjahresergebnis um 10 780 Tonnen übertroffen. Von der Erntemenge entfielen 103 537 Tonnen auf Baumobst und 5 498 Tonnen auf Beerenobst. Äpfel erbrachten als wichtigste Baumobstart 2006 eine Erntemenge von 90 073 Tonnen. Das sind 5 193 Tonnen Äpfel mehr als im Vorjahr. Es wurden durchschnittlich 322,2 Dezitonnen Äpfel je Hektar geerntet. Alle anderen Baumobstarten brachten ebenfalls einen höheren Ertrag als im Vorjahr. Bei Erdbeeren wurden mit 73,4 Dezitonnen pro Hektar, 10,9 Dezitonnen weniger als im Vorjahr geerntet. Bei etwas erhöhter Anbaufläche betrug die Erntemenge 4 933 Tonnen gegenüber 5 568 Tonnen im Jahre 2005. Besonders die Erdbeeren hatten unter der Trockenheit im Juni/Juli zu leiden.

Die Erntemenge von Gemüse auf dem Freiland betrug im Berichtsjahr 51 823 Tonnen (vgl. Tab. 6). Das sind 15 423 Tonnen weniger als 2005. Die geringere Erntemenge ist vor allem auf geringere Erträge und eine Abnahme der Anbaufläche um 201 auf 4 354 Hektar zurückzuführen. Hinsichtlich der Anbaufläche bleibt die Frischerbse mit 2 325 Hektar die bedeutendste Gemüseart im Freistaat Sachsen. Sie nimmt über die Hälfte der Fläche des gesamten Freilandgemüseanbaus ein. Bei einem Hektarertrag von 50 Dezitonnen ergab sich 2006 eine Erntemenge von 11 624 Tonnen Frischerbsen (gedroschen, ohne Hülsen). Trotz einer Erhöhung der Anbaufläche um 65 Hektar konnte durch den geringeren Hektarertrag die Erntemenge des Vorjahres nicht erreicht werden. Unter anderem wurden im Berichtsjahr 11 629 Tonnen Speisezwiebeln, 6 077 Tonnen Blumenkohl, 1 926 Tonnen Möhren und Karotten, 3 432 Tonnen Weißkohl, 3 371 Tonnen Spinat und 1 578 Tonnen Kohlrabi geerntet. Beim Gemüseanbau unter Glas erzielten die sächsischen Gemüsebauern 2006 eine Erntemenge von 6 260 Tonnen (vgl. Tab. 7). Damit wurde die fast gleiche Erntemenge wie im Vorjahr durch höhere Erträge erreicht. Die Anbaufläche wurde gegenüber dem Vorjahr um 23 039 auf 489 236 m² reduziert.

Die Weinerzeugung 2006 liegt mit 19 762 Hektolitern über der Vorjahresmenge. Die Qualität konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert werden (vgl. Tab. 8).

Nach den Angaben der Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung konnte 2006 die Mehrzahl der Betriebe ihr Getreide mit einer geringen Feuchtigkeit dreschen (vgl. Tab. 11). Der durchschnittliche Feuchtigkeitsgehalt beim Winterweizen betrug 12,6 Prozent. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 14,4 Prozent. Auswuchs trat im Berichtsjahr nur bei Winterweizen und Roggen auf (vgl. Tab. 12). Beim Schwarzbesatz lagen die Durchschnittswerte nur bei Roggen, Sommergerste und Hafer etwas niedriger als 2005 (vgl. Tab. 13).

1. Erträge ausgewählter Getreidearten in der Bundesrepublik Deutschland und Getreideerträge nach Ländern 1997 bis 2006 (in dt/ha)
(ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)

Getreideart/Land	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Bundesrepublik Deutschland										
Winterweizen	73,4	72,4	76,4	73,2	79,2	69,4	65,5	82,1	75,1	72,4
Sommerweizen	55,8	55,6	60,3	54,3	58,1	52,0	53,2	62,5	54,9	53,3
Hartweizen	50,5	51,3	53,8	50,4	51,0	53,1	47,2	61,1	49,3	52,9
Roggen	54,3	51,0	57,9	49,3	61,3	50,3	42,9	61,3	50,9	49,1
Wintermenggetreide	54,8	54,5	54,0	53,8	55,7	53,3	43,9	60,8	51,8	51,1
Brotgetreide zusammen	68,5	66,7	71,4	67,6	74,9	65,4	61,6	78,3	71,1	68,6
Wintergerste	65,0	61,3	65,9	63,8	70,9	60,7	52,7	70,6	65,6	63,7
Sommergerste	48,8	48,8	50,9	46,3	47,8	43,7	48,1	54,7	46,4	46,4
Hafer	51,2	48,4	50,0	45,9	49,3	43,6	45,9	52,1	45,9	45,2
Sommermenggetreide	44,3	44,7	45,9	42,9	43,7	41,3	41,8	46,5	41,8	41,3
Triticale	59,9	60,1	61,4	56,1	64,1	54,8	49,6	64,8	55,7	55,3
Futtergetreide zusammen	58,1	56,8	59,2	56,9	62,6	54,2	50,2	64,2	57,7	57,4
Getreide insgesamt	63,7	62,4	65,8	63,0	69,5	60,6	56,5	72,3	65,5	63,9
Getreide zusammen										
Baden-Württemberg	59,8	64,3	56,0	62,4	62,1	60,3	54,2	68,3	59,5	64,6
Bayern	57,9	61,4	56,2	60,3	61,6	57,8	50,6	70,6	58,6	58,7
Brandenburg	46,1	46,2	54,2	42,2	57,6	47,4	32,1	59,3	50,9	46,3
Hessen	64,0	63,6	65,9	65,2	69,3	62,8	61,0	75,4	64,9	68,1
Mecklenburg-Vorpommern	67,9	67,4	72,2	63,3	74,5	65,2	58,9	73,6	69,0	66,9
Niedersachsen	69,5	63,1	71,2	67,2	75,7	61,1	63,3	74,1	72,8	69,5
Nordrhein-Westfalen	74,7	64,8	73,9	70,6	81,4	72,6	70,1	77,2	75,4	71,2
Rheinland-Pfalz	59,5	59,9	58,5	58,4	56,8	57,3	52,3	65,9	56,2	62,0
Saarland	57,4	57,0	54,3	57,4	51,7	57,1	47,4	62,4	56,6	57,3
Sachsen	60,7	59,6	62,9	58,5	66,4	55,1	44,4	72,7	64,6	56,2
Sachsen-Anhalt	63,9	63,0	74,2	64,1	71,4	58,9	57,0	75,3	65,9	64,2
Schleswig-Holstein	83,8	77,4	84,3	86,6	89,3	75,5	81,4	84,9	84,9	79,9
Thüringen	62,1	63,3	68,0	64,7	70,8	58,5	56,9	73,6	65,1	63,8

2. Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 1997 bis 2006 (in dt/ha)
(ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix)

Getreideart	1997	1998	1999	2000	2001
Winterweizen	67,6	66,2	66,4	70,6	71,9
Sommerweizen	55,5	53,1	51,1	57,0	55,5
Hartweizen (Durum)	60,0	62,3	43,0	41,1	40,0
Roggen	49,7	54,6	54,0	57,1	59,2
Wintermenggetreide	42,9	54,6	54,0	57,3	46,0
Brotgetreide zusammen	62,8	63,2	63,2	67,2	68,9
Wintergerste	50,5	65,7	61,0	64,5	72,2
Sommergerste	49,3	50,7	48,0	49,4	50,7
Hafer	45,4	51,9	45,9	48,8	44,7
Sommernenggetreide	43,8	48,1	43,6	46,3	44,2
Triticale	52,9	56,4	56,0	57,8	58,6
Futtergetreide zusammen	50,0	58,3	55,9	58,3	63,6
Getreide insgesamt	56,7	60,7	59,6	62,9	66,4

Noch: 2. Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 1997 bis 2006 (in dt/ha)

Getreideart	2002	2003	2004	2005	2006
Winterweizen	62,0	49,3	81,1	74,4	61,4
Sommerweizen	51,0	43,0	61,8	54,3	44,7
Hartweizen (Durum)	40,0	-	-	-	-
Roggen	48,7	37,4	67,1	54,5	46,5
Wintermenggetreide	54,7	35,3	63,2	52,9	38,5
Brotgetreide zusammen	59,4	47,3	78,4	71,2	59,2
Wintergerste	55,6	41,0	72,7	64,1	58,6
Sommergerste	42,3	45,1	55,9	47,2	46,7
Hafer	42,8	38,4	55,7	48,9	44,3
Sommernenggetreide	38,5	35,0	44,8	42,3	40,3
Triticale	46,7	37,0	63,3	53,3	44,6
Futtergetreide zusammen	50,1	41,3	65,9	57,2	52,7
Getreide insgesamt	55,1	44,4	72,7	64,6	56,2

3. Anbau und Ernte von Feldfrüchten und Grünland 2006

Fruchtart	Anbau- fläche	Ertrag	Ernte- menge
	ha	dt/ha	t
Winterweizen	178 668	61,4	1 097 735
Sommerweizen	1 927	44,7	8 613
Hartweizen (Durum)	-	-	-
Weizen zusammen	180 595	61,3	1 106 348
Roggen	28 280	46,5	131 504
Wintermenggetreide	186	38,5	715
Brotgetreide zusammen	209 061	59,2	1 238 567
Wintergerste	99 049	58,6	580 822
Sommergerste	46 447	46,7	216 863
Gerste zusammen	145 496	54,8	797 685
Hafer	10 125	44,3	44 885
Sommermenggetreide	1 800	40,3	7 253
Triticale	24 034	44,6	107 193
Futtergetreide zusammen	181 455	52,7	957 016
Getreide insgesamt	390 516	56,2	2 195 583
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	11 097	71,7	79 569
Getreide mit Körnermais und Corn-Cob-Mix	401 614	56,7	2 275 152
Winterraps	130 025	34,9	453 788
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	507	18,0	913
Raps und Rüben zusammen	130 532	34,8	454 701
Frühkartoffeln	285	276,4	7 883
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	6 984	323,5	225 900
Kartoffeln zusammen	7 269	321,6	233 784
Futtererbsen	12 114	29,8	36 100
Ackerbohnen	1 764	29,5	5 205
Silomais (einschließlich Lieschkolbenschrot)	63 065	347,2	2 189 612
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	12 982	80,8	104 898
Luzerne	2 518	71,9	18 107
Grasanbau auf dem Ackerland	24 588	77,2	189 816
Dauerwiesen	49 299	57,3	282 481
Mähweiden	111 286	61,9	688 862
Körnersonnenblumen	1 528	15,7	2 399
Flachs (Lein)	898	12,1	1 086
Lupinen	1 371	15,3	2 098
Zuckerrüben	13 508	511,3	690 674
Runkelrüben	362	611,0	22 116

4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Getreide insgesamt einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix		Weizen		Roggen		Triticale	
	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	3 092	64,5	1 505	71,0	119	50,0	105	49,9
Plauen, Stadt	1 486	40,5	531	45,6	7	36,2	.	.
Zwickau, Stadt	567	60,1	278	66,6	.	.	.	.
Annaberg	2 919	45,4	271	47,1	23	42,7	163	50,0
Chemnitzer Land	7 654	64,5	4 377	68,0	56	70,0	93	49,9
Freiberg	21 538	55,2	6 415	63,8	264	60,5	2 038	53,1
Vogtlandkreis	19 261	48,1	5 784	54,8	277	36,2	1 277	49,6
Mittlerer Erzgebirgskreis	5 945	49,4	478	57,5	218	44,7	649	51,1
Mittweida	23 483	69,0	13 223	73,8	420	69,8	285	54,4
Stollberg	4 794	54,4	1 379	63,5	.	.	510	55,2
Aue-Schwarzenberg	1 985	44,6	256	49,6	69	56,0	231	46,3
Zwickauer Land	14 398	61,5	6 410	66,5	469	59,8	413	54,6
Regierungsbezirk Chemnitz	107 122	57,7	40 906	66,4	1 944	56,2	5 860	51,9
Dresden, Stadt	1 331	68,6	840	71,4	.	.	.	.
Görlitz, Stadt	.	.	.	.	.	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	.	.	.	.	-	-	23	31,0
Bautzen	25 217	51,2	11 933	53,1	2 278	44,8	1 044	39,9
Meißen	19 226	72,9	12 145	75,2	593	48,7	260	42,7
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	19 512	43,5	6 679	48,9	4 414	37,6	2 232	29,2
Riesa-Großenhain	25 899	50,9	9 718	52,7	5 060	47,3	1 867	42,3
Löbau-Zittau	18 723	57,6	10 279	58,5	445	67,7	664	58,1
Sächsische Schweiz	13 145	54,1	5 571	58,9	192	47,1	661	54,2
Weißeritzkreis	13 467	58,6	5 394	68,2	135	57,3	392	51,2
Kamenz	19 537	45,0	5 782	55,2	3 792	36,8	2 381	32,6
Regierungsbezirk Dresden	156 643	53,8	68 645	59,3	17 126	42,9	9 551	38,8
Leipzig, Stadt	5 227	63,6	2 616	60,7	676	68,1	367	59,0
Delitzsch	29 238	55,1	12 862	55,5	3 666	51,0	2 416	45,8
Döbeln	15 862	73,0	10 043	73,9	235	76,2	316	71,5
Leipziger Land	23 287	65,1	13 998	65,6	458	63,7	625	64,3
Muldentalkreis	27 630	56,9	15 350	56,2	790	61,6	1 360	52,9
Torgau-Oschatz	36 605	53,3	16 173	54,2	3 385	42,2	3 540	36,8
Regierungsbezirk Leipzig	137 849	59,0	71 043	60,1	9 210	51,2	8 624	46,0
Sachsen	401 614	56,7	180 595	61,3	28 280	46,5	24 034	44,6

Darunter								Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
Wintergerste		Sommergerste		Hafer		Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)		
Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	
ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	
777	64,4	446	53,4	137	54,6	-	-	Chemnitz, Stadt
319	38,9	474	36,9	82	36,0	-	-	Plauen, Stadt
85	67,0	137	46,6	44	49,7	-	-	Zwickau, Stadt
197	50,2	1 703	44,4	419	45,6	-	-	Annaberg
1 939	61,5	967	55,8	116	47,9	95	89,0	Chemnitzer Land
3 513	52,2	6 847	50,2	1 505	52,6	224	86,7	Freiberg
3 994	53,9	6 964	41,0	764	32,5	52	80,6	Vogtlandkreis
605	51,0	3 016	46,9	892	52,7	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
6 222	65,7	2 466	54,2	360	48,9	506	76,9	Mittweida
816	53,9	1 832	48,2	222	51,1	-	-	Stollberg
245	45,6	929	42,0	212	44,8	-	-	Aue-Schwarzenberg
3 726	67,0	2 698	46,6	561	49,6	43	70,0	Zwickauer Land
22 437	59,7	28 477	46,9	5 315	47,9	920	80,4	Regierungsbezirk Chemnitz
223	63,9	55	53,1	21	46,0	57	74,8	Dresden, Stadt
.	.	-	-	.	.	-	-	Görlitz, Stadt
.	.	-	-	.	.	-	-	Hoyerswerda, Stadt
7 433	54,3	1 728	42,8	456	41,1	292	52,1	Bautzen
3 437	68,7	668	55,1	164	46,0	1 938	86,6	Meißen
4 756	48,7	965	39,0	189	20,9	222	70,0	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
7 847	53,5	363	43,4	283	33,5	744	55,1	Riesa-Großenhain
4 921	59,9	2 077	46,8	303	48,4	34	70,0	Löbau-Zittau
2 548	53,5	3 301	47,7	458	43,6	307	62,5	Sächsische Schweiz
2 957	56,7	3 439	49,9	752	44,5	133	71,2	Weißeritzkreis
4 588	48,0	1 999	40,8	804	36,9	128	67,3	Kamenz
38 778	54,9	14 594	46,2	3 508	40,1	3 855	73,5	Regierungsbezirk Dresden
1 430	67,5	.	.	37	46,7	.	.	Leipzig, Stadt
8 223	60,8	585	42,7	336	35,3	.	.	Delitzsch
3 529	69,8	468	53,5	100	58,9	1 171	84,1	Döbeln
5 898	67,5	1 071	54,9	202	49,2	1 035	58,1	Leipziger Land
8 432	57,8	.	.	124	42,6	1 290	64,2	Muldentalkreis
10 323	59,3	972	40,0	503	37,8	1 667	76,7	Torgau-Oschatz
37 835	61,9	3 376	47,1	1 302	41,3	6 322	69,3	Regierungsbezirk Leipzig
99 049	58,6	46 447	46,7	10 125	44,3	11 097	71,7	Sachsen

Noch: 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Futtererbsen		Ackerbohnen		Lupinen		Kartoffeln	
	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	68	37,3	.	.	.	.	17	440,0
Plauen, Stadt	222	26,5	-	-	.	.	1	202,4
Zwickau, Stadt	.	.	-	-	-	-	5	236,3
Annaberg	.	.	2	23,6	.	.	69	357,2
Chemnitzer Land	211	37,6	181	38,5	11	22,1	521	333,5
Freiberg	365	31,7	154	31,2	.	.	273	314,6
Vogtlandkreis	974	30,4	174	23,6	222	18,8	107	201,5
Mittlerer Erzgebirgskreis	89	16,0	-	-	23	29,0	88	320,3
Mittweida	711	41,5	294	25,9	.	.	866	403,0
Stollberg	.	.	-	-	.	.	188	346,4
Aue-Schwarzenberg	23	31,0	-	-	-	-	94	381,3
Zwickauer Land	271	36,6	.	.	43	21,0	180	233,8
Regierungsbezirk Chemnitz	2 955	33,8	942	30,0	427	19,9	2 408	346,6
Dresden, Stadt	79	34,2	.	.	-	-	55	197,6
Görlitz, Stadt	-	-	-	-	.	.	-	-
Hoyerswerda, Stadt	-	-	-	-	-	-	3	238,1
Bautzen	875	29,8	-	-	.	.	174	271,1
Meißen	275	38,6	86	32,0	.	.	258	289,6
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	785	24,1	-	-	161	9,5	584	303,0
Riesa-Großenhain	1 292	28,9	.	.	74	12,0	499	336,8
Löbau-Zittau	343	37,8	168	35,5	46	19,0	104	317,8
Sächsische Schweiz	420	35,9	-	-	162	19,6	186	253,5
Weißeritzkreis	255	39,7	179	35,0	.	.	123	356,1
Kamenz	717	23,0	.	.	96	8,0	107	234,8
Regierungsbezirk Dresden	5 042	29,8	468	33,1	646	13,5	2 092	299,9
Leipzig, Stadt	223	26,3	-	-	-	-	2	240,0
Delitzsch	1 592	23,0	85	10,0	185	11,9	394	262,4
Döbeln	226	34,4	-	-	-	-	310	332,7
Leipziger Land	438	31,2	232	29,3	.	.	835	382,4
Muldentalkreis	960	29,7	37	18,0	.	.	618	249,6
Torgau-Oschatz	678	27,2	-	-	85	9,5	610	320,1
Regierungsbezirk Leipzig	4 117	26,9	354	23,5	298	12,5	2 769	316,3
Sachsen	12 114	29,8	1 764	29,5	1 371	15,3	7 269	321,6

Zuckerrüben		Winterraps		Klee, -gras u. Klee-Luzerne-Gemisch		Grasanbau auf dem Ackerland		Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	
ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha	
.	.	1 223	35,6	140	66,0	516	111,6	Chemnitz, Stadt
-	-	336	30,8	176	91,1	89	.	Plauen, Stadt
-	-	149	35,6	44	90,9	14	.	Zwickau, Stadt
-	-	739	32,3	1 495	92,1	669	90,5	Annaberg
102	449,0	2 826	34,8	145	94,3	794	86,8	Chemnitzer Land
.	.	8 065	36,5	1 681	77,0	1 965	88,1	Freiberg
-	-	6 108	33,5	1 477	84,3	883	86,2	Vogtlandkreis
-	-	1 666	32,2	1 022	94,8	1 689	91,5	Mittlerer Erzgebirgskreis
520	494,7	8 783	38,5	387	61,8	1 653	82,8	Mittweida
-	-	1 296	35,5	617	71,5	1 097	94,2	Stollberg
-	-	535	32,2	723	83,7	455	69,7	Aue-Schwarzenberg
78	539,1	5 159	35,6	511	90,9	1 024	83,5	Zwickauer Land
748	492,7	36 885	35,8	8 419	83,9	10 836	88,2	Regierungsbezirk Chemnitz
.	.	700	38,0	47	43,8	235	40,0	Dresden, Stadt
-	-	-	-	53	70,0	.	.	Görlitz, Stadt
-	-	-	-	-	-	.	.	Hoyerswerda, Stadt
881	446,3	7 498	33,9	295	85,7	497	71,8	Bautzen
1 522	610,1	6 227	38,3	227	88,3	617	73,9	Meißen
476	496,5	4 820	28,5	372	51,4	1 832	63,2	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
513	505,4	8 028	29,8	179	58,2	457	62,1	Riesa-Großenhain
806	509,0	5 777	37,2	210	58,4	468	90,3	Löbau-Zittau
.	.	3 921	34,5	629	61,6	825	58,5	Sächsische Schweiz
126	565,4	4 702	35,9	1 419	93,2	1 389	85,1	Weißeritzkreis
384	462,2	5 110	27,8	380	82,3	2 835	53,1	Kamenz
4 827	525,2	46 785	33,3	3 811	77,4	9 217	64,8	Regierungsbezirk Dresden
312	461,9	1 666	36,9	.	.	114	70,2	Leipzig, Stadt
1 645	465,3	9 890	34,9	.	.	677	48,6	Delitzsch
1 566	575,9	5 580	40,1	120	101,9	485	82,6	Döbeln
1 408	561,6	7 536	39,2	98	82,1	934	96,1	Leipziger Land
1 229	470,5	9 468	35,6	231	48,0	644	82,6	Muldentalkreis
1 773	463,8	12 215	32,7	243	45,2	1 680	72,0	Torgau-Oschatz
7 933	504,6	46 355	35,9	753	62,9	4 335	76,1	Regierungsbezirk Leipzig
13 508	511,3	130 025	34,9	12 982	80,8	24 588	77,2	Sachsen

Noch: 4. Anbau und Erträge ausgewählter Fruchtarten und des Grünlandes 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Silomais		Grünland insgesamt	Darunter			
	Anbau- fläche	Ertrag		Dauerwiesen		Mähweiden	
			Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag	Anbau- fläche	Ertrag
	ha	dt/ha	ha	ha	dt/ha	ha	dt/ha
Chemnitz, Stadt	770	404,8	1 532	.	.	1 267	89,9
Plauen, Stadt	174	288,1	.	347	71,8	.	.
Zwickau, Stadt	38	384,4	.	.	.	.	.
Annaberg	877	415,5	6 133	736	84,0	4 068	80,1
Chemnitzer Land	1 346	366,7	2 981	384	83,8	2 481	72,1
Freiberg	3 754	401,0	14 612	2 301	55,6	9 715	64,1
Vogtlandkreis	3 805	372,0	17 364	6 494	65,9	9 024	67,4
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 491	385,7	10 432	1 292	44,4	6 769	64,8
Mittweida	3 721	433,7	9 352	1 517	78,9	6 056	64,4
Stollberg	1 327	446,8	4 075	810	61,2	3 092	53,7
Aue-Schwarzenberg	467	433,6	5 552	1 156	57,6	3 686	73,8
Zwickauer Land	2 994	384,4	6 428	1 311	69,9	4 684	76,5
Regierungsbezirk Chemnitz	20 764	399,3	80 264	16 580	65,1	52 062	68,3
Dresden, Stadt	369	350,0	1 312	173	40,3	676	41,0
Görlitz, Stadt	-	-	.	.	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	-	-	.	.	.	.	.
Bautzen	3 859	304,7	9 656	3 816	51,6	5 465	54,3
Meißen	2 158	395,8	5 016	1 423	42,1	2 652	48,0
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 731	246,4	9 693	4 388	58,4	4 674	58,2
Riesa-Großenhain	4 418	278,5	7 085	3 324	55,3	2 686	49,9
Löbau-Zittau	3 572	356,2	9 883	2 227	54,1	7 345	69,1
Sächsische Schweiz	1 929	309,0	11 774	1 834	44,6	7 880	44,4
Weißeritzkreis	3 004	344,8	12 020	1 971	51,6	8 245	58,4
Kamenz	3 669	269,0	10 278	3 901	54,2	5 734	46,3
Regierungsbezirk Dresden	26 708	307,0	77 354	23 371	52,9	45 439	54,3
Leipzig, Stadt	427	356,8	1 126	473	70,8	540	61,9
Delitzsch	2 136	275,1	4 144	1 716	44,5	1 966	56,5
Döbeln	1 664	433,6	3 079	685	46,8	2 071	65,0
Leipziger Land	2 427	384,3	3 629	1 407	69,3	1 668	61,8
Muldentalkreis	3 986	326,6	5 936	1 484	50,6	3 617	66,0
Torgau-Oschatz	4 953	345,3	8 274	3 583	54,4	3 925	62,0
Regierungsbezirk Leipzig	15 593	346,7	26 187	9 348	54,5	13 786	62,7
Sachsen	63 065	347,2	183 805	49 299	57,3	111 286	61,9

5. Anbau und Ernte von Obst 2006

Obstart	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Äpfel	2 796	322,2	900 726
darunter			
Idared	413	404,3	167 146
Golden Delicious	411	192,4	79 161
Jonagold	407	230,8	93 929
Gala	282	309,9	87 333
Elstar	203	273,6	55 434
Gloster	163	268,1	43 663
Birnen	124	282,9	35 179
Süßkirschen	178	30,8	5 495
Sauerkirschen	883	95,6	84 398
Pflaumen, Zwetschen	83	114,2	9 441
Mirabellen/Renekloden	1	115,3	128
Baumobst zusammen	4 065	254,7	1 035 367
Johannisbeeren	120	39,4	4 719
Stachelbeeren	9	30,4	282
Himbeeren	29	14,8	422
Heidelbeeren	21	10,5	223
Erdbeeren	672	73,4	49 333
Beerenobst zusammen	851	64,6	54 979
		Erntemenge in dt	
Beerenobst zusammen		54 979	
Baumobst zusammen		1 035 367	
Baum- und Beerenobst insgesamt		1 090 346	
Baum- und Beerenobst insgesamt 2005		982 546	

6. Anbau und Ernte von Gemüse 2006 auf dem Freiland

Gemüseart	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Kohlgemüse			
darunter			
Blumenkohl	221,3	274,6	60 767
Brokkoli	1,9	224,3	416
Chinakohl	8,5	308,5	2 608
Grünkohl	1,6	285,4	456
Kohlrabi	64,0	246,6	15 782
Rosenkohl	6,6	128,1	843
Rotkohl	44,7	575,1	25 724
Weißkohl	55,8	615,7	34 324
Wirsing	20,0	345,6	6 898
Blattgemüse			
darunter			
Eichblattsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	1,2	371,6	433
Eissalat (grün- und rotblättrige Sorten)	0,8	377,5	308
Endiviensalat	0,3	294,5	98
Feldsalat	1,6	146,6	233
Kopfsalat (grün- und rotblättrige Sorten)	18,3	314,7	5 747
Lollosalat (grün- und rotblättrige Sorten)	16,0	290,1	4 651
Radicchio	.	.	.
Rucolasalat	0,1	211,8	18
sonstige Salate	0,3	211,4	70
Spinat	201,4	167,4	33 710
Stängelgemüse			
darunter			
Rhabarber	20,0	257,6	5 155
Spargel (im Ertrag)	368,3	32,8	12 079
Stauden-/Stangensellerie	.	.	.
Wurzel- und Knollengemüse			
darunter			
Knollenfenchel	0,7	112,9	78
Knollensellerie	8,7	330,5	2 873
Meerrettich	.	.	.
Möhren/Karotten	47,4	406,1	19 258
Radies	1,6	162,1	262
Rettich	6,9	217,3	1 505
Rote Rüben (Rote Bete)	6,3	309,9	1 937

Noch: 6. Anbau und Ernte von Gemüse 2006 auf dem Freiland

Gemüseart	Anbaufläche	Ertrag	Erntemenge
	ha	dt/ha	dt
Fruchtgemüse			
darunter			
Einlegegurken	2,5	506,6	1 282
Schälgurken	0,6	359,6	199
Speisekürbisse	14,0	290,1	4 063
Zucchini	1,3	212,6	268
Zuckermais	0,3	116,4	41
Hülsenfrüchte			
darunter			
Buschbohnen	451,1	76,7	34 602
Stangenbohnen (auch Prunk- und Feuerbohnen)	0,1	159,7	17
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	2 324,9	50,0	116 244
Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)	2,7	86,9	232
Weitere Gemüsearten			
darunter			
Bundzwiebeln	0,7	394,2	286
Speisezwiebeln	391,3	297,2	116 288
Petersilie	11,9	161,1	1 916
Porree	10,5	267,3	2 805
Schnittlauch	9,8	98,5	963
sonstige Gemüsearten ¹⁾	6,8	337,3	2 285
Insgesamt	4 354,2	X	518 230
Insgesamt 2005	4 555,3	X	672 458

1) einschließlich Tomaten, Schwarzwurzel, Pastinaken, Patisson, Knoblauch und Kohlrüben

7. Anbau und Ernte von Gemüse 2006 unter Glas

Gemüseart	Fläche	Ertrag	Erntemenge
	m ²	kg/m ²	kg
Kohlrabi	16 199	3,9	63 176
Kopfsalat	30 725	3,1	95 248
Feldsalat	25 800	1,3	33 540
Gurken	163 483	26,3	4 299 603
Tomaten	114 751	13,0	1 491 763
Rettich	2 200	3,1	6 820
Radies	8 130	1,9	15 447
Paprika	14 719	4,2	61 820
Sonstige Arten (einschließlich Blumenkohl)	113 229	1,7	192 489
Insgesamt	489 236	12,8	6 259 906
Insgesamt 2005	512 275	12,2	6 261 415

8. Weinerzeugung 2006 (in hl)

Sorte	Insgesamt	Davon geeignet für		
		Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat
Weißwein	16 607	249	2 638	13 720
darunter				
Müller-Thurgau	4 059	45	1 446	2 568
Riesling, Weißer	3 194	23	200	2 971
Weißburgunder	2 467	41	214	2 212
Ruländer	1 641	16	126	1 499
Kerner	1 326	26	59	1 241
Traminer	1 108	20	17	1 072
Scheurebe	495	-	21	473
Elbling	368	-	1	366
Rotwein	3 155	33	1 169	1 954
darunter				
Dornfelder	1 337	6	638	693
Spätburgunder, Blauer	911	6	294	611
Insgesamt	19 762	281	3 807	15 674
Insgesamt 2005	17 463	193	8 166	9 105

9. Proberodungen bei ausgewählten mittelfrühen und späten Kartoffeln 1998 bis 2006

Sorte	Jahr	Proben		Proberodungen		Ertrag dt/ha
		Anzahl	%	Fläche	Anteil	
				ha	%	
Kartoffeln insgesamt	1998	80	100,0	1 540	100,0	388,9
	1999	80	100,0	1 710	100,0	365,1
	2000	80	100,0	1 857	100,0	361,4
	2001	80	100,0	1 742	100,0	396,7
	2002	65	100,0	1 572	100,0	349,0
	2003	65	100,0	1 700	100,0	277,7
	2004	65	100,0	1 544	100,0	400,2
	2005	65	100,0	1 295	100,0	425,5
	2006	65	100,0	1 414	100,0	323,5
Adretta	1998	10	12,5	122	7,9	345,0
	1999	5	6,3	76	4,5	334,4
	2000	6	7,5	69	3,7	324,2
	2001	5	6,3	70	4,0	414,6
	2002	4	6,2	56	3,6	273,0
	2003	2	3,1	25	1,5	278,6
	2004	4	6,2	57	3,7	388,2
	2005	3	4,6	52	4,0	359,2
	2006	2	3,1	34	2,4	292,0
Agria	1998	5	6,3	176	11,4	445,8
	1999	7	8,7	240	14,0	424,8
	2000	6	7,5	255	13,7	492,2
	2001	6	7,5	192	11,0	497,9
	2002	6	9,2	293	18,7	409,0
	2003	5	7,7	191	11,2	305,1
	2004	3	4,6	75	4,9	427,3
	2005	4	6,2	137	10,6	467,5
	2006	1	.	.	.	.
Laura	1998	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-
	2001	-	-	-	-	-
	2002	3	4,6	51	3,3	443,5
	2003	1	.	.	.	.
	2004	2	3,1	27	1,7	616,8
	2005	6	9,2	78	6,0	456,6
	2006	6	9,2	104	7,3	353,2
Milva	1998	-	-	-	-	-
	1999	-	-	-	-	-
	2000	2	2,5	44	2,4	453,1
	2001	1	.	.	.	.
	2002	3	4,6	82	5,2	375,2
	2003	4	6,2	134	7,9	299,2
	2004	6	9,2	222	14,4	469,2
	2005	5	7,7	114	8,8	521,9
	2006	9	13,8	209	14,8	377,3
Solara	1998	8	10,0	214	13,9	424,6
	1999	9	11,3	248	14,5	389,1
	2000	10	12,5	344	18,5	396,4
	2001	12	15,0	264	15,1	406,4
	2002	8	12,3	230	14,6	375,0
	2003	7	10,8	177	10,4	313,6
	2004	6	9,2	266	17,2	360,1
	2005	9	13,8	266	20,5	393,8
	2006	6	9,2	126	8,9	270,6

**10. Verteilung der Proben ausgewählter Getreidearten bei der Besonderen Ernteterminung
nach Größe der Erntefläche 1998 bis 2006 (in Prozent)**

Getreideart	Jahr	Größe der Erntefläche						
		unter 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
Winterweizen	1998	10,8	9,2	11,5	13,1	6,2	7,7	12,3
	1999	6,9	9,2	14,6	7,7	10,0	7,7	5,4
	2000	4,6	10,8	8,5	13,8	9,2	8,5	7,7
	2001	10,0	6,2	13,8	11,5	14,6	7,7	3,8
	2002	6,9	9,2	11,5	11,5	8,5	10,8	5,4
	2003	14,6	7,7	11,5	9,2	12,3	6,9	6,2
	2004	8,5	5,4	13,1	12,3	10,0	8,5	10,0
	2005	11,5	11,5	10,8	10,8	10,8	7,7	10,8
	2006	14,6	9,2	18,5	13,1	10,8	10,0	9,2
Roggen	1998	10,0	16,8	12,2	8,9	4,4	11,1	4,4
	1999	8,9	16,8	12,2	3,3	10,0	11,1	4,4
	2000	8,9	16,7	18,9	5,6	5,6	6,7	10,0
	2001	11,1	10,0	17,8	5,6	5,6	10,0	7,8
	2002	12,9	16,5	12,9	7,1	7,1	8,2	4,7
	2003	11,8	16,5	12,9	9,4	3,5	7,1	7,1
	2004	18,8	16,5	7,1	5,9	11,8	8,2	5,9
	2005	11,8	11,8	16,5	11,8	4,7	11,8	4,7
	2006	16,5	14,1	17,6	7,1	7,1	10,6	8,2
Wintergerste	1998	8,8	2,5	10,0	13,7	12,5	3,7	8,8
	1999	18,7	10,0	8,8	7,5	5,0	8,8	3,7
	2000	7,5	12,5	8,8	13,8	6,3	8,8	6,3
	2001	7,5	10,0	13,8	10,0	11,3	7,5	10,0
	2002	12,9	2,4	10,6	18,8	7,1	5,9	8,2
	2003	7,1	14,1	10,6	16,5	10,6	4,7	3,5
	2004	12,9	9,4	7,1	10,6	15,3	5,9	7,1
	2005	9,4	10,6	15,3	7,1	9,4	3,5	9,4
	2006	11,8	11,8	5,9	15,3	10,6	3,5	7,1
Sommergerste	1998	5,0	21,2	12,5	11,3	7,5	15,0	2,5
	1999	11,3	12,5	13,8	11,3	20,0	3,7	3,7
	2000	15,0	16,3	10,0	8,8	13,8	10,0	5,0
	2001	15,0	17,5	7,5	8,8	11,3	11,3	5,0
	2002	7,5	11,3	16,3	12,5	7,5	13,8	5,0
	2003	12,5	16,3	12,5	12,5	13,8	7,5	6,3
	2004	17,5	8,8	12,5	12,5	15,0	11,3	6,3
	2005	18,8	21,3	7,5	6,3	7,5	13,8	5,0
	2006	15,0	17,5	6,3	8,8	16,3	5,0	3,8
Hafer	1998	36,0	24,0	14,0	8,0	6,0	2,0	4,0
	1999	38,0	20,0	10,0	8,0	8,0	8,0	4,0
	2000	38,0	20,0	12,0	8,0	6,0	2,0	2,0
	2001	16,0	24,0	12,0	18,0	2,0	4,0	4,0
	2002	12,0	16,0	24,0	14,0	14,0	2,0	4,0
	2003	18,0	20,0	16,0	14,0	12,0	6,0	4,0
	2004	28,0	18,0	24,0	10,0	4,0	2,0	-
	2005	24,0	24,0	16,0	10,0	4,0	6,0	4,0
	2006	40,0	14,0	16,0	12,0	6,0	2,0	2,0

von ... bis unter ... ha						Jahr	Getreideart
40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 - 80	80 - 90	90 u. mehr		
8,5	6,9	2,3	5,4	2,3	3,8	1998	Winterweizen
10,0	11,5	6,2	4,6	0,8	5,4	1999	
13,1	8,5	3,1	3,8	2,3	6,2	2000	
7,7	7,7	6,9	6,2	0,8	3,1	2001	
13,1	5,4	7,7	0,8	4,6	4,6	2002	
10,0	7,7	1,5	7,7	0,8	3,8	2003	
13,8	6,9	3,8	4,6	1,5	1,5	2004	
10,0	6,9	6,2	2,3	-	0,8	2005	
4,6	3,1	2,3	3,1	-	1,5	2006	
12,2	6,7	6,7	-	3,3	3,3	1998	Roggen
10,0	10,0	8,9	2,2	1,1	1,1	1999	
11,1	5,6	4,4	1,1	1,1	4,4	2000	
6,7	12,2	7,8	-	-	5,6	2001	
10,6	10,6	5,9	2,4	1,2	-	2002	
10,6	5,9	7,1	2,4	3,5	2,4	2003	
9,4	8,2	3,5	3,5	1,2	-	2004	
8,2	2,4	4,7	2,4	1,2	8,2	2005	
5,9	7,1	1,2	2,4	-	2,4	2006	
11,2	8,8	5,0	3,7	6,3	5,0	1998	Wintergerste
12,5	11,3	6,3	3,7	-	3,7	1999	
13,8	6,3	6,3	5,0	1,3	3,8	2000	
12,5	2,5	6,3	2,5	2,5	3,8	2001	
11,8	9,4	2,4	5,9	3,5	1,2	2002	
9,4	9,4	4,7	3,5	1,2	4,7	2003	
15,3	1,2	7,1	2,4	1,2	4,7	2004	
12,9	9,4	3,5	2,4	2,4	4,7	2005	
11,8	5,9	7,1	3,5	2,4	3,5	2006	
8,8	7,5	-	2,5	1,2	5,0	1998	Sommergerste
8,8	5,0	1,2	5,0	2,5	1,2	1999	
6,3	6,3	3,8	2,5	1,3	1,3	2000	
6,3	6,3	2,5	-	1,3	7,5	2001	
12,5	5,0	2,5	2,5	1,3	2,5	2002	
7,5	3,8	3,8	2,5	1,3	-	2003	
5,0	3,8	2,5	2,5	1,3	1,3	2004	
5,0	7,5	-	2,5	3,8	1,3	2005	
13,8	5,0	2,5	2,5	1,3	2,5	2006	
2,0	4,0	-	-	-	-	1998	Hafer
2,0	-	-	2,0	-	-	1999	
4,0	2,0	4,0	2,0	-	-	2000	
8,0	6,0	4,0	2,0	-	-	2001	
2,0	6,0	4,0	-	-	2,0	2002	
6,0	-	2,0	2,0	-	-	2003	
6,0	6,0	-	2,0	-	-	2004	
6,0	4,0	-	2,0	-	-	2005	
2,0	4,0	-	2,0	-	-	2006	

11. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Feuchtigkeitsgehalt 1998 bis 2006 (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Feuchtigkeits-				
		bis 14 %	über 14 % bis 16 %	über 16 % bis 18 %	über 18 % bis 20 %	über 20 %
Winterweizen	1998	78	19	3	-	-
	1999	88	11	1	-	-
	2000	68	28	3	-	-
	2001	67	25	5	1	2
	2002	61	34	5	-	-
	2003	98	2	-	-	-
	2004	75	22	3	-	-
	2005	42	50	7	1	-
	2006	79	18	3	-	-
Roggen	1998	70	26	4	-	-
	1999	92	6	2	-	-
	2000	51	43	6	-	-
	2001	66	30	3	-	1
	2002	81	17	1	1	-
	2003	98	2	-	-	-
	2004	80	15	5	-	-
	2005	63	35	2	-	-
	2006	91	8	1	-	-
Wintergerste	1998	51	41	4	4	-
	1999	90	9	1	-	-
	2000	61	34	4	-	-
	2001	69	30	1	-	-
	2002	81	11	6	2	-
	2003	68	22	7	2	-
	2004	49	41	9	-	-
	2005	86	12	1	1	-
	2006	93	6	1	-	-
Sommergerste	1998	66	20	11	3	-
	1999	71	26	3	-	-
	2000	75	15	10	-	-
	2001	71	27	1	1	-
	2002	58	31	10	1	-
	2003	91	9	-	-	-
	2004	70	20	10	-	-
	2005	38	49	11	2	-
	2006	57	34	9	-	-
Hafer	1998	58	20	18	2	2
	1999	58	32	8	-	2
	2000	50	36	14	-	-
	2001	63	23	8	4	2
	2002	78	20	2	-	-
	2003	94	6	-	-	-
	2004	70	24	6	-	-
	2005	54	38	6	2	-
	2006	54	40	4	2	-

gehalt				Jahr	Getreideart
ohne Angabe	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
-	13,1	10,2	17,2	1998	Winterweizen
-	11,8	9,2	16,9	1999	
-	13,4	10,1	17,7	2000	
-	13,5	10,5	27,3	2001	
-	13,7	10,6	17,9	2002	
-	11,6	8,5	14,5	2003	
-	13,0	7,4	17,5	2004	
-	14,4	11,5	18,8	2005	
-	12,6	9,4	17,6	2006	
-	13,4	10,3	17,0	1998	Roggen
-	12,1	9,0	16,9	1999	
-	14,0	11,2	17,3	2000	
-	13,4	10,2	27,6	2001	
-	12,8	10,3	18,5	2002	
-	11,4	8,5	14,2	2003	
-	12,8	10,4	18,0	2004	
-	13,8	11,0	17,6	2005	
-	11,5	9,1	17,5	2006	
-	14,2	11,1	19,4	1998	Wintergerste
-	12,5	9,4	17,7	1999	
-	13,3	9,5	20,5	2000	
-	13,4	10,9	16,1	2001	
-	12,6	8,6	19,7	2002	
-	13,4	9,8	19,0	2003	
-	14,3	12,0	17,5	2004	
-	13,0	11,0	19,7	2005	
-	12,4	10,1	16,8	2006	
-	13,7	11,1	18,4	1998	Sommergerste
-	12,9	9,5	16,8	1999	
-	13,0	10,1	17,8	2000	
-	13,3	10,9	19,5	2001	
-	14,0	11,0	19,0	2002	
-	12,2	9,3	15,6	2003	
-	13,4	10,1	17,0	2004	
-	14,7	11,8	18,9	2005	
-	13,7	8,6	18,0	2006	
-	14,0	10,4	21,0	1998	Hafer
-	13,6	10,2	22,0	1999	
-	13,8	10,2	18,0	2000	
-	13,4	10,5	20,4	2001	
-	13,2	10,8	17,2	2002	
-	11,9	9,7	15,9	2003	
-	13,0	9,8	17,0	2004	
-	14,0	11,1	19,5	2005	
-	13,5	10,0	19,8	2006	

12. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Auswuchs 1998 bis 2006 (in Prozent)

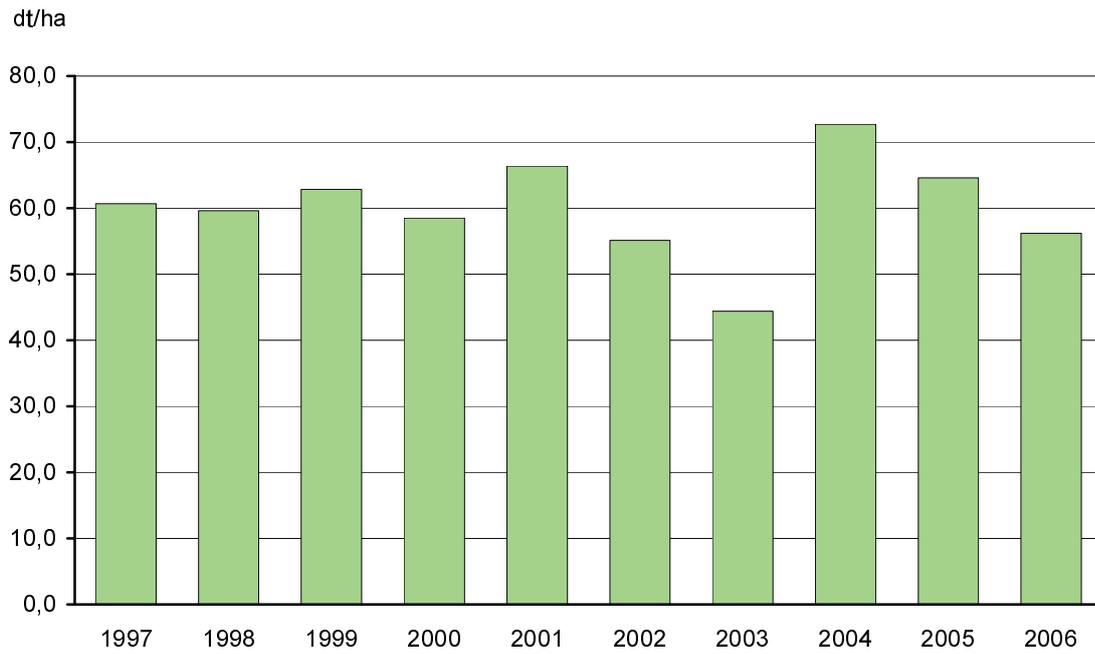
Getreideart	Jahr	Aus-					
		ohne	bis 1 %	über 1 % bis 2,5 %	über 2,5 % bis 6 %	über 6 % bis 8 %	über 8 % bis 13 %
Winterweizen	1998	90	10	-	-	-	-
	1999	96	4	-	-	-	-
	2000	98	1	-	1	-	-
	2001	94	-	2	2	-	-
	2002	61	8	9	7	3	7
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	100	-	-	-	-	-
	2005	85	11	2	-	-	-
	2006	96	2	1	1	-	-
Roggen	1998	94	6	-	-	-	-
	1999	100	-	-	-	-	-
	2000	99	-	-	1	-	-
	2001	97	-	-	1	-	-
	2002	96	-	-	2	-	1
	2003	98	2	-	-	-	-
	2004	100	-	-	-	-	-
	2005	80	9	2	2	2	2
	2006	99	1	-	-	-	-
Wintergerste	1998	100	-	-	-	-	-
	1999	100	-	-	-	-	-
	2000	99	1	-	-	-	-
	2001	100	-	-	-	-	-
	2002	100	-	-	-	-	-
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	100	-	-	-	-	-
	2005	100	-	-	-	-	-
	2006	100	-	-	-	-	-
Sommergerste	1998	100	-	-	-	-	-
	1999	100	-	-	-	-	-
	2000	100	-	-	-	-	-
	2001	96	3	-	1	-	-
	2002	79	5	4	4	4	1
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	99	-	-	-	-	-
	2005	90	6	3	1	-	-
	2006	100	-	-	-	-	-
Hafer	1998	100	-	-	-	-	-
	1999	100	-	-	-	-	-
	2000	100	-	-	-	-	-
	2001	77	10	2	8	-	2
	2002	96	4	-	-	-	-
	2003	100	-	-	-	-	-
	2004	98	2	-	-	-	-
	2005	94	6	-	-	-	-
	2006	100	-	-	-	-	-

wuchs					Jahr	Getreideart
über 13 %	keine Angaben	Durchschnitt	Minimalwert	Maximalwert		
-	-	0	-	0,4	1998	Winterweizen
-	-	0	-	0,2	1999	
-	-	0	-	3,6	2000	
2	-	0,8	-	70,6	2001	
5	-	2,3	-	24,0	2002	
-	-	-	-	-	2003	
-	-	-	-	-	2004	
2	-	0,3	-	14,8	2005	
1	-	0,2	-	18,5	2006	
-	-	0	-	0,1	1998		Roggen
-	-	-	-	-	1999	
-	-	0,1	-	4,7	2000	
2	-	1,3	-	83,1	2001	
-	-	0,2	-	12,0	2002	
-	-	0	-	0	2003	
-	-	-	-	-	2004	
1	-	0,9	-	26,9	2005	
-	-	0,1	-	5,6	2006	
-	-	-	-	-	1998	Wintergerste
-	-	-	-	-	1999	
-	-	0	-	0,3	2000	
-	-	-	-	-	2001	
-	-	-	-	-	2002	
-	-	-	-	-	2003	
-	-	-	-	-	2004	
-	-	-	-	-	2005	
-	-	-	-	-	2006	
-	-	-	-	-	1998		Sommergerste
-	-	-	-	-	1999	
-	-	-	-	-	2000	
-	-	0,1	-	5,6	2001	
4	-	1,4	-	23,1	2002	
-	-	-	-	-	2003	
1	-	0,6	-	47,4	2004	
-	-	0,1	-	2,8	2005	
-	-	-	-	-	2006	
-	-	-	-	-	1998	Hafer
-	-	-	-	-	1999	
-	-	-	-	-	2000	
-	-	0,6	-	10,2	2001	
-	-	0	-	0,8	2002	
-	-	-	-	-	2003	
-	-	0	-	0	2004	
-	-	0	-	0,3	2005	
-	-	-	-	-	2006	

13. Volldruschproben ausgewählter Getreidearten nach Schwarzbesatz 1998 bis 2006 (in Prozent)

Getreideart	Jahr	Schwarz-				
		ohne	bis 0,5 %	über 0,5 % bis 1,0 %	über 1,0 % bis 1,5 %	über 1,5 % bis 2,0 %
Winterweizen	1998	2	91	6	1	-
	1999	-	92	5	-	2
	2000	2	90	3	1	2
	2001	1	76	16	4	2
	2002	-	92	7	1	-
	2003	1	92	4	-	1
	2004	-	83	12	3	2
	2005	-	94	5	1	-
	2006	2	95	2	-	1
Roggen	1998	3	86	6	2	1
	1999	1	86	8	3	-
	2000	-	94	1	2	-
	2001	-	83	8	6	1
	2002	-	83	13	-	2
	2003	-	78	13	5	1
	2004	-	92	5	2	1
	2005	1	75	12	5	1
	2006	1	89	9	-	-
Wintergerste	1998	1	89	4	5	-
	1999	-	90	6	1	1
	2000	4	79	5	6	1
	2001	-	90	8	-	3
	2002	-	78	14	4	5
	2003	-	74	15	2	5
	2004	-	81	12	6	1
	2005	-	85	11	2	-
	2006	-	82	9	5	-
Sommergerste	1998	-	90	5	5	-
	1999	-	89	9	1	1
	2000	-	76	19	1	-
	2001	-	73	20	3	1
	2002	-	80	15	5	-
	2003	1	78	19	3	-
	2004	-	76	18	3	1
	2005	-	81	13	4	1
	2006	-	88	9	3	-
Hafer	1998	-	30	32	12	4
	1999	-	60	16	16	2
	2000	-	34	44	14	6
	2001	-	56	29	13	-
	2002	-	56	26	16	-
	2003	-	52	28	4	6
	2004	-	48	38	4	6
	2005	-	72	20	6	-
	2006	-	78	16	4	2

besatz					Jahr	Getreideart
über 2,0 % bis 3,0 %	über 3,0 %	Durch- schnitt	Minimal- wert	Maximal- wert		
-	-	0,2	-	1,4	1998	Winterweizen
-	1	0,2	0,1	5,0	1999	
2	1	0,3	-	5,7	2000	
-	1	0,4	-	7,3	2001	
-	-	0,3	0,1	1,4	2002	
2	1	0,3	-	7,1	2003	
-	-	0,3	0	1,9	2004	
1	-	0,2	0	2,3	2005	
-	-	0,2	-	2,0	2006	
1	1	0,3	-	3,6	1998	Roggen
-	2	0,3	-	3,7	1999	
2	-	0,2	0	2,7	2000	
2	-	0,4	0	2,6	2001	
1	-	0,4	0,1	2,4	2002	
1	2	0,6	0	13,0	2003	
-	-	0,3	0	2,4	2004	
5	1	0,5	-	3,4	2005	
1	-	0,3	-	2,8	2006	
1	-	0,3	-	2,7	1998	Wintergerste
1	1	0,3	0,1	3,4	1999	
4	1	0,5	-	4,1	2000	
-	-	0,3	0	1,9	2001	
-	-	0,5	0,1	1,9	2002	
1	2	0,6	0	7,3	2003	
-	-	0,4	0,1	1,6	2004	
1	1	0,4	0	4,0	2005	
4	-	0,4	0	3,0	2006	
-	-	0,3	0,1	1,4	1998	Sommergerste
-	-	0,3	0,1	2,0	1999	
1	3	0,4	0	4,1	2000	
1	1	0,6	0	10,4	2001	
-	-	0,4	0,1	1,4	2002	
-	-	0,4	-	1,5	2003	
1	1	0,5	0	3,3	2004	
-	1	0,5	0	6,4	2005	
-	-	0,3	0	1,2	2006	
10	12	1,3	0,1	5,6	1998	Hafer
4	2	0,8	0,1	5,0	1999	
-	2	0,8	0	3,2	2000	
2	-	0,6	0,1	2,7	2001	
2	-	0,6	0,1	2,6	2002	
4	6	0,9	0,1	6,2	2003	
4	-	0,6	0,1	2,6	2004	
2	-	0,5	0	2,2	2005	
-	-	0,4	0	1,7	2006	

Abb. 1 Getreideerträge im Freistaat Sachsen 1997 bis 2006**Abb. 2 Erträge ausgewählter Getreidearten im Freistaat Sachsen 2006**